

Unter Bräsigen



~~Wo soll ich anfangen? Die „Bild“ bastelt gerade an der Headline: Putin-Panzer preschen polternd peinlich penibel polenwärts.~~

Vielleicht hat man Putin nur [die falschen US-amerikanischen Zeitungen](#) zum Lesen gegeben:

Fascist or neo-Nazi revivalism is underway today in many countries, from Europe to the United States, but the Ukrainian version is of special importance and a particular danger. A large, growing, well-armed fascist movement has reappeared in a large European country that is the political epicenter of the new Cold War between the United States and Russia—indeed a movement that not so much denies the Holocaust as glorifies it. (...)

For four years, the US political-media establishment, including many prominent American Jews and their

organizations, has at best ignored or tolerated Ukrainian neo-Nazism and at worst abetted it by unqualified support for Kiev.

~~Nun lesen wir kurz den [Feindsender Sputnik](#). And now for something completely...~~

Wenn ich mir das Treiben in den „sozialen Medien“ so anschau, kommt mir das Allgemein-Menschliche in den Sinn. In Zeiten der Krise möchte der Bürger keine kritischen Fragen hören. Er möchte nur die richtigen virtuellen Winkelemente zeigen, um sich in dem [bräsigen](#) Gefühl zu suhlen, er stünde auf [der Seite der Guten](#). Wenn mir die ~~uniforme uninformierte~~ Masse unisono etwas entgegenbrüllt, höre ich grundsätzlich nicht hin.

Zensur? [BBC](#): „Ukraine invasion: Russia restricts social media access“. [TASS](#): „Google bans Russian state media from receiving money for ads – agency“. Und ob [Putin](#) bald das Schicksal Trumps auf Twitter ereilt?

By the way: Eine Frage an die hier mitlesenden Geografen: Wo wird sich der Eiserne Vorhang senken? An Bug und San? Am Dnjepr? Am Oskil?



Die Verbindung zu en.kremlin.ru ist nicht sicher

Sie sehen diese Warnung, weil diese Website kein HTTPS unterstützt. [Weitere Informationen](#)

Weiter zur Website

Zurück